

## LandesElternRat Sachsen – Pressemitteilung 10. Februar 2022

Aus Gründen besserer Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.  
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### Der Lehrermangel und Aufholen nach Corona

Immer wieder hören und lesen wir, dass die Schülerinnen und Schüler bzw. unsere Schulen nicht ausreichend im Blick des politischen Handelns sind und wir als Gesellschaft die Entwicklung unseres Bildungssystem vernachlässigen.

Wir konstatieren allerorten, dass die Corona-Pandemie wie ein Brennglas die Defizite einmal mehr deutlich gemacht hat. Zwei Jahre Pandemie haben vielen Schülerinnen und Schülern Unglaubliches abverlangt. Eine Folge des Pandemiegeschehens sind vielfach erhebliche Lernrückstände. Mit großen Worten wurde das Programm „**Aufholen nach Corona**“ aufgelegt, um hier Abhilfe zu schaffen. Wir haben den Eindruck, dass dies nicht funktioniert. Warum?

Um Lernrückstände gezielt abzubauen, muss klar sein, worin sie genau bestehen. D.h. hierzu bräuchte man die von uns mehrfach geforderten **Lernstandserhebungen** in allen Klassenstufen und in allen Fächern. Diese wurden von Seiten des SMK lediglich empfohlen. Die Konsequenz: Es hat sie faktisch an vielen Schulen nicht gegeben. Ebenso braucht es viele **zusätzliche Lehrkräfte**, um den Förderbedarf abzudecken. Dieses Personal muss gefunden, ausgewählt und inhaltlich eingewiesen werden. All das sollen Schulen bzw. die Kollegien zusätzlich zum „normalen“ Schulalltag leisten. Wenn es keinen pandemiebedingten Ausfall von Lehrkräften gäbe, wenn es keine zusätzlichen Aufgaben zur Sicherstellung von Hygieneplänen, Quarantäneregeln usw. an Schulen gäbe, wenn es an sich nicht hunderte unbesetzte Lehrer-Planstellen an Schulen gäbe, wenn es überall ausreichend Schulsozialarbeiter, Schulassistenten und Schulpsychologen gäbe, ja dann - dann wäre dies leistbar. So ist es aber nicht. Es fehlt an Fachkräften, welche die Arbeit tun können, die dringend getan werden muss.

Wir sprechen seit vielen Jahren über den Lehrermangel und ein nachhaltiges Konzept, was diesen beseitigt. Es gibt bis heute keins.

***Aufholen nach Corona kann ohne genügend Lehrer ebenso wenig funktionieren, wie die Absicherung eines normalen Schulbetriebs in den kommenden Jahren.***

Deshalb unterstützt der LER Sachsen ausdrücklich die durch den Kreiselternrat Chemnitz initiierte Petition <https://www.openpetition.de/petition/online/stoppt-den-lehrermangel-ausbildung-von-lehrkraeften-in-sachsen-ausbauen> und ruft alle Eltern zur Unterzeichnung auf.

**André Jaroslawski**  
stellv. Vorsitzender  
LandesElternRat Sachsen  
**(Ansprechpartner)**